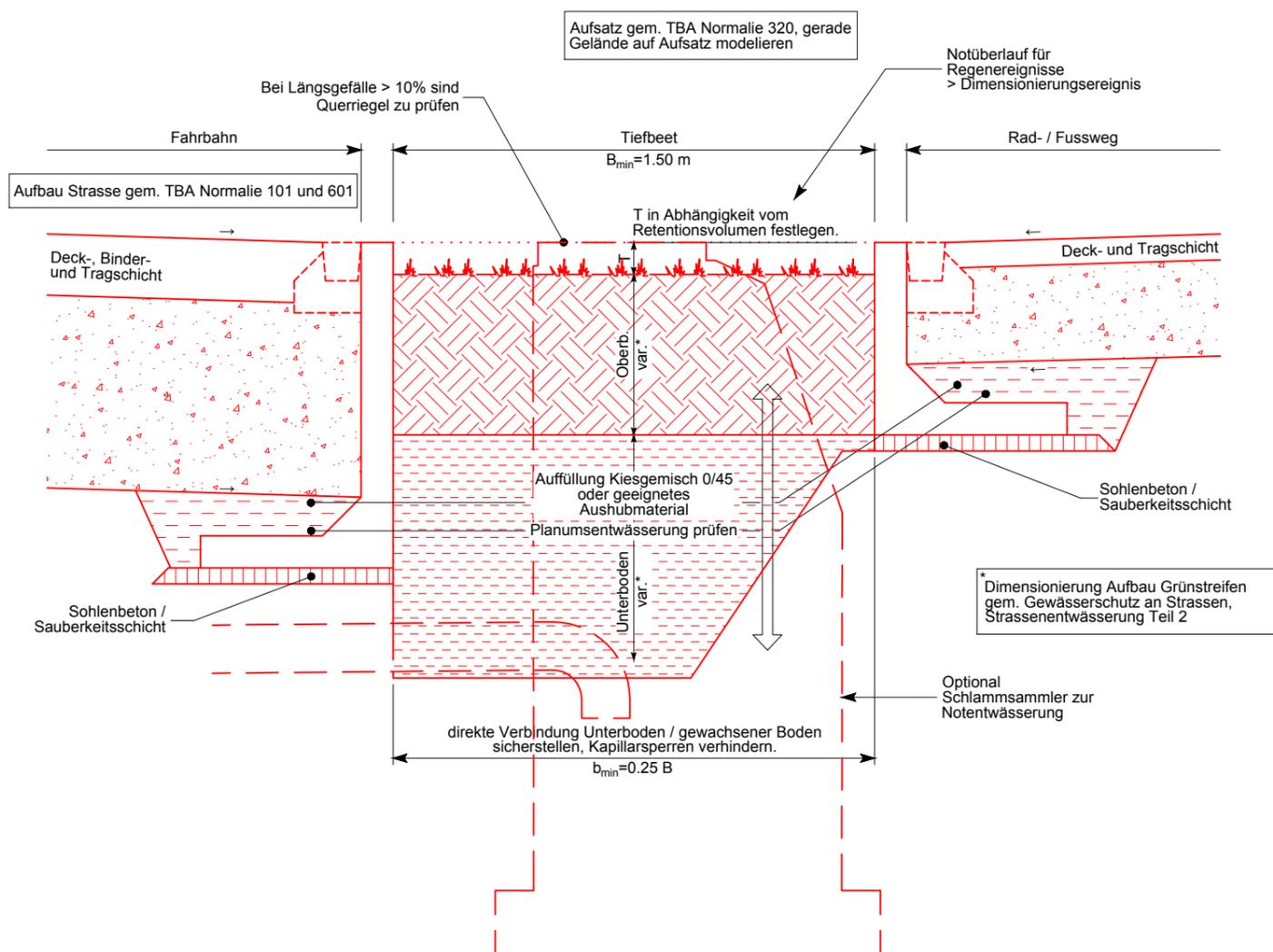


- Die Prioritätenfolge gemäss GSchG (Versickerung-Einleitung in Oberflächengewässer-Einleitung in MW-Kanalisation (ARA)) und die Grundsätze gemäss TBA Dokumentenset "Gewässerschutz an Strassen, Strassenentwässerung", "Richtlinien Störfallvorsorge bei kant. Durchgangsstrassen" und der "Wegleitung Hitzeminderung" bei Strassenprojekten sind zu beachten
- Tiefbeetbreiten unter 1.50 m sind nur in Rücksprache mit PL-TBA (SI/P+R) und der Strassenregion zulässig
- 1. Priorität: Sicker-Mulde, Tiefbeet nur bei beengten Platzverhältnisse zulässig
- Anordnung Leitungen und Kontrollschächte: gem. TBA Normalie 302 "Entwässerungsschemas"
- Funktion Winkelement: Stabilisierung Strassenkörper und hydraulische Trennung von Mulde und Koffer - Andere Lösungen in Rücksprache mit PL-TBA (SI/P+R) zulässig

## Tiefbeet zur Versickerung

Wenn Durchlässigkeit Untergrund  $\geq 5 \times 10^{-5}$  m/s

Wenn nötig, Abklärung durch Geologe mit Baggerschlitz / Versickerungsversuch

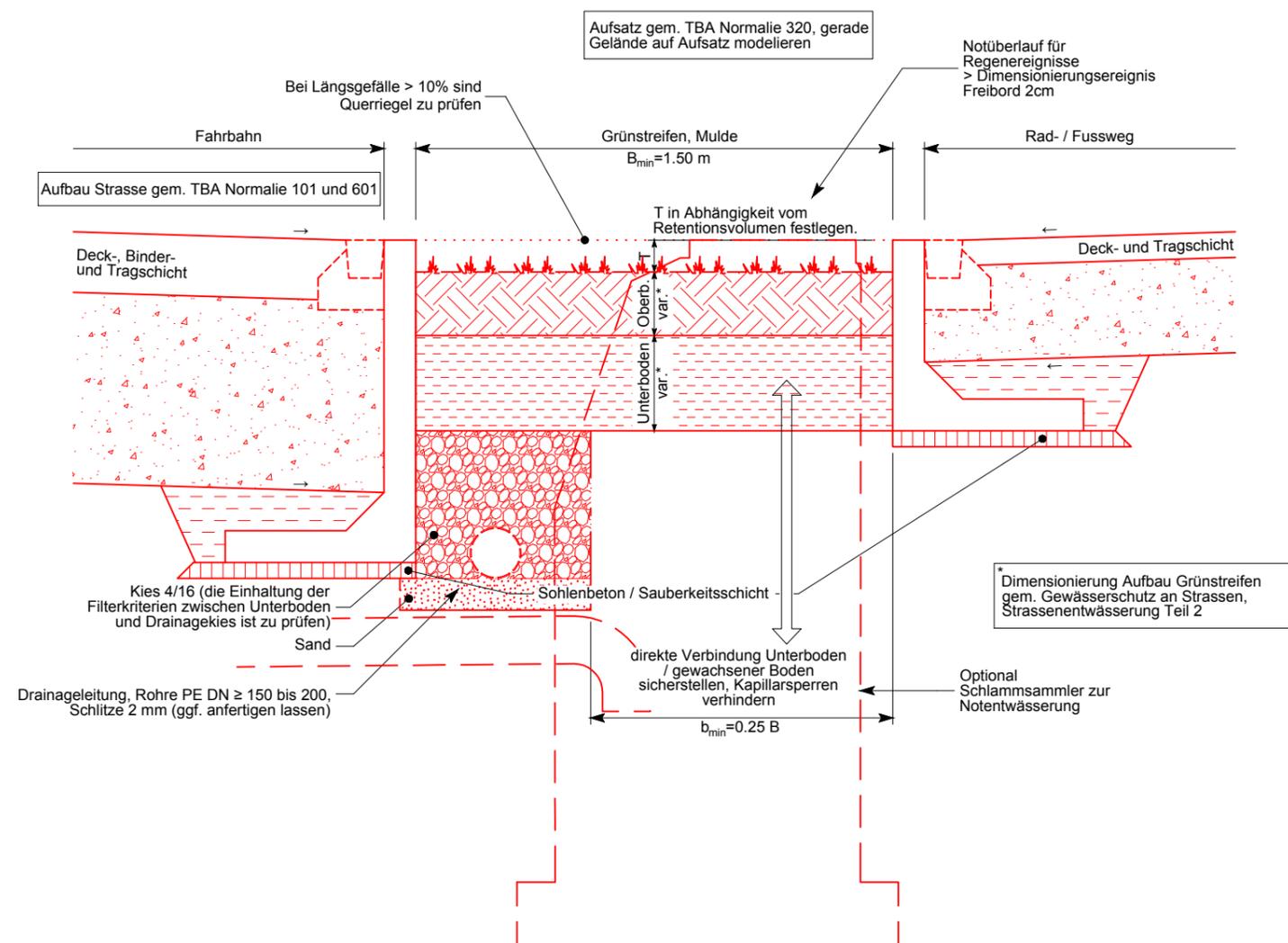


## Tiefbeet zur Versickerung mit Ableitung

Wenn Durchlässigkeit Untergrund  $< 5 \times 10^{-5}$  m/s

Wenn nötig, Abklärung durch Geologe mit Baggerschlitz / Versickerungsversuch

Im Falle bestehender Anforderungen Grundwasserschutz und/oder Störfallvorsorge ist das Sickerrohr mittig zum Tiefbeet zu erstellen und der Zufluss mittels Abdichtung auf das Rohr zu führen



|   |                              |     |
|---|------------------------------|-----|
|  | NORMALIEN FUER STAATSTRASSEN | 362 |
|   | <b>TIEFBEET</b>              |     |
|   | 11.24                        |     |